

## Stadtentwicklung - Gestalten Sie mit!

Einladung zur Auftaktveranstaltung am 20. März 2023, 18:30 Uhr, Stadthalle

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, mit dem einstimmigen Votum der vier Fraktionen ist der Haushalt 2023 verabschiedet worden - und damit eine Investitionssumme von 12,4 Mio. Euro. Eine Zahl, die für jedermann sichtbar wird: die Grundschulerweiterung Steinheim, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Bergheim und zweier Flüchtlingsunterkünfte. Viel Geld wird aber auch in die Versorgungsinfrastruktur fließen, erforderliche Maßnahmen, die oft nur dann bemerkt werden, wenn Straßen gesperrt oder Umleitungen in Kauf genommen werden müssen. Investitionen in den Bereich Bildung und (Versorgungs-)Sicherheit. Trotz einer dünner werdenden Rücklage blicken Politik und Verwaltung über das Haushaltsjahr 2023 hinaus - mit großer Zuversicht, auch in den Folgejahren die richtigen Weichen zu stellen, um für die Herausforderungen des Klimawandels, der Energieversorgung und auch einer sich wandelnden Gesellschaft voraus-

schauend Lösungen zu finden. Hier bildet ISEK, das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, einen Orientierungsrahmen für die langfristige Entwicklung Steinheims in verschiedenen Handlungsfeldern. Um es greifbarer zu machen: Handlungsfeld Natur/Umwelt/Klima: hier sei beispielhaft die Förderung nachhaltiger Maßnahmen im Siedlungsraum (Dachbegrünung, Regenwassermanagement, etc.) genannt. Oder Handlungsfeld Wohnen: Altengerechte, energetisch und strukturell modernisierte sowie klar definierte Siedlungsschwerpunkte oder die Sicherung vorhandener städtebaulicher Qualitäten. Das Konzept beinhaltet einen hohen Grad an direkter Bürgerbeteiligung. Neugierig geworden und Interesse mitzubringen? Sie sind herzlich eingeladen, die Auftaktveranstaltung zu besuchen und mehr zu erfahren. Ich setze auf Sie! Ich setze auf Sie, weil ich aus langjähriger Erfahrung weiß, dass ich auf eine

engagierte und motivierte Bürgerschaft setzen kann!

Die jüngste Idee, auf Basis freiwilligen Engagements, ist das Klön-Café. Aktuell im Rat von den Initiatoren - Frau Christina Lambertz und Herrn Gerd Leifels - vorgestellt, fand der Gedanke, Menschen zusammenzuführen, die ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten nutzen, um Dinge zu reparieren und Wissen weiterzugeben, viel Zuspruch. Entsprechend groß war die Akzeptanz, hierfür ungenutzte zentrale Räumlichkeiten in städtischem Eigentum zur vorübergehenden Nutzung zur Verfügung zu stellen, deren Veräußerung erst in zwei, drei Jahren vorgesehen ist. Ausreichend Zeit, das Repair-Café zu etablieren. Ein Raumangebot wird sich in der Innenstadt in Folge sicherlich finden lassen, denn dieser soll wieder ein sprichwörtlicher Lebensort - Ort der Begegnung - werden.

Zum Schluss eine von vielen Steinheimerinnen und Steinheimern lang ersehnte Nachricht: Das Lan-



**Bürgermeister Carsten Torke**

desprojekt Entlastungsstraße geht 2023 in die Umsetzung - der langwierige und herausfordernde Prozess der Bodenneuordnung und die damit verbundenen Grundstücksangelegenheiten ist abgeschlossen. Der Spatenstich rückt in greifbare Nähe!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Carsten Torke  
Bürgermeister

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

## LOKALES

### Die Physikanten läuten das neue Kursjahr ein

Ein explosiver Auftakt zum Semesterstart des VHS-Zweckverbandes in der Stadthalle Steinheim

**Bad Driburg/Steinheim.** „Was wir wissen, ist ein Tropfen - was wir nicht wissen, ein Ozean.“ Mit diesem zum Thema des Abends passenden Zitat des Physikers Isaac Newton eröffnete Steinheims Bürgermeister Carsten Torke die diesjährige Semestereröffnung des VHS-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim. Die erste Semestereröffnung seit der Corona-Pandemie bot dem Publikum mit den „Physikanten und Co.“ einen spektakulären Einblick in naturwissenschaftliche Phänomene.

Nach der musikalischen Eröffnung der Veranstaltung durch Hannah Luise Türich von der Mu-



**Die Physikanten & Co. begeisterten das Publikum mit spektakulären Experimenten.**



sikschule Steinheim am Klavier begrüßten Steinheims Bürgermeister Carsten Torke und die Leiterin des VHS-Zweckverbandes, Janine Brigant-Loke, das voll besetzte Publikum. Torke hob die Bedeutung des lebenslangen Lernens für unsere Gesellschaft hervor: „Das Know-how der Menschheit nimmt in großen Schritten zu, angefangen bei der Informationstechnik über die Medizin bis hin zur Umwelttechnik.“ Daher dankte er sowohl den vier Verbandsstädten Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim, als auch der VHS für ihren Einsatz im Bereich der Weiterbildung: „In einer Gesellschaft, in der das Wissen ständig wächst, müssen die Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzt werden, mit all dieser Informationsflut auch umgehen zu können. Der VHS-Zweckverband bietet hierzu vielfältige Möglichkeiten und ist somit ein wichtiger Baustein in der Erwachsenenbildung.“ Er sei heute eine zentrale Bildungseinrichtung für Erwachsene in den Städten Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim. „Wissen lässt sich sicherlich auf vielerlei Weise erwerben, auch allein zuhause. Doch im Kreis mit anderen, angeregt von geschulten Kursleitungen und interessanten Referenten wird es leichter und ist oftmals produktiver. Wir können uns glücklich schätzen, das Weiterbildungsstreben unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in so bewährten Händen zu wissen“, lobte Torke. Janine Brigant-Loke resümierte in ihrer Begrüßung turbulente Corona-Jahre, die aber auch die Entwicklung neuer Lernmöglichkeiten anregten, wie etwa Online-Kurse oder Fortbildungen für Lehrbeauftragte, die ab diesem Jahr den Lehrbeauftragten zur Verfügung stehen. „Von dem Angebot profitieren nicht nur die Lehrbeauftragten selbst, sondern auch die Teilnehmenden in den jeweiligen Kursen“, so Brigant-Loke. Neben Corona beschäftigte auch der nun abgeschlossene Ausbau der räumlichen und technischen Infrastruktur der Kursorte die VHS. Brigant-Loke dankte besonders den Bürgermeistern der Verbandsstädte, dem Verbandsvorsteher und den Mitgliedern der Verbandsversammlung für die Unterstützung bei der Umset-



**Steinheims Bürgermeister Carsten Torke hieß die Gäste zur Auftaktveranstaltung in Steinheim herzlich willkommen. Fotos: privat**

zung der Vorhaben und für die Bereitstellung der modernen Räumlichkeiten in den jeweiligen Verbandsstädten. Auch über das 2022 novellierte Weiterbildungsgesetz, das unter anderem den Wegfall der Mindestteilnehmerzahl von zehn Teilnehmern im Jahresdurchschnitt beinhaltet, informierte Brigant-Loke die Anwesenden. Abschließend gab die Leiterin einen Ausblick auf das diesjährige Kursprogramm, das eine bunte Mischung an Kursen, Veranstaltungen und Vorträgen sowie zahlreiche Beratungsmöglichkeiten beinhaltet.

Ganz im Sinne der Weiterbildung lieferten anschließend die „Physikanten und Co.“ nicht nur eine unterhaltsame, sondern auch lehrreiche „Edutainment“-Show rund um physikalische Phänomene: Mit viel Witz boten sie ein fesselndes Programm, indem sie unter anderem die Zentrifugalkraft mit einem an Seilen schwingenden Wasserbecher oder die scheinbar magische Wirkung von Flüssigstickstoff auf einen Luftballon-Hund demonstrierten. Auch der interaktive Teil der Show kam nicht zu kurz: Freiwillige aus dem Publikum durften bei einigen Experimenten helfen und physikalische Kräfte am eigenen Leib erleben. Nicht zuletzt

das Highlight der Show, ein explodierendes Fass, erntete tosenden Applaus vom Publikum. Die Reaktion der Zuschauer zeigt:

Die Physikanten haben eindrucksvoll bewiesen, dass Naturwissenschaft - und lebenslanges Lernen - Spaß machen kann.